

Scheibe (Näppenschwil)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Ebene Parzelle», oder «Rundliche Parzelle», oder «Ort, wo Feuerscheiben geschlagen wurden» oder «Ort, wo Schiessscheiben aufgestellt wurden».

Bemerkungen

Lokalisierung

Parzellenummer: 532 (Teilstück westlich der Parzelle 1525, entlang der Güterstrasse Farb – Näppenschwil).
Kartenausschnitte: 11_Farb; 30_Näppenschwil.

Belege

2020: Schiibe
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 47.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Ebene Parzelle», oder «Rundliche Parzelle», oder «Ort, wo Feuerscheiben geschlagen wurden» oder «Ort, wo Schiessscheiben aufgestellt wurden».

Das Wort Scheibe ist ein häufig anzutreffendes Lokalnamenelement in unserem Raum, das allerdings nicht immer eindeutig zu erklären ist. Scheibe, schweizerdeutsch Schiibe, geht zurück auf althochdeutsch *scība* (= Scheibe, Kugel, Plättchen) bzw. mittelhochdeutsch *schībe* (= Kugel, Scheibe, Kreis, Platte, Teller, runde Tafel) (vergleiche zu «Schiibe»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 498 f.). Anknüpfungspunkte für eine Erklärung im Ortsnamenkontext könnten also die Form der Parzelle (kreis- bzw. scheibenförmig), die topografische Beschaffenheit der Parzelle (eben, flach) oder die Nutzung der Parzelle (Ort, wo man für einen Schiesstand Zielscheiben aufgestellt hatte; Ort, wo man zur Fasnachtszeit den Brauch des Feuerscheibenschlagens pflegte; Ort, wo man den Wagen bzw. den Pflug wenden kann) sein. Welches Benennungsmotiv der Parzelle in Näppenschwil zu Grunde liegt, kann nicht mit abschliessender Sicherheit gesagt werden.